

16. September 2024

Verleihung der Wilhelm Wundt-Medaille 2024

Laudatio für Prof. Dr. Edgar Erdfelder

Wegweisende Fortschritte in der Grundlagenforschung werden in der Psychologie vor allem dort erreicht, wo sie mit innovativen Entwicklungen in der Methodologie einhergehen. Die Forschungsleistungen von Edgar Erdfelder sind ein herausragendes Vorbild für eine derart gelungene Symbiose. Seinen Arbeiten liegt ein Grundverständnis der empirisch forschenden wissenschaftlichen Psychologie zugrunde, demzufolge Wissen und Erkenntnis aus dem synergetischen Dreiklang einer theoriegeleiteten Präzisierung in der Beschreibung inhaltlicher Phänomene und der Entwicklung neuer experimenteller Methoden und innovativer Messmodelle entstehen.

Dieses Grundprinzip setzt Edgar Erdfelder in der Grundlagenforschung vor allem zu Gedächtnis- und Urteilsphänomenen um, in der er inhaltliche Fragestellungen mit wegweisenden Entwicklungen in statistischen Messmodellen verbindet, die zu einem neuen vertieften Verständnis der kognitiven Phänomene führen. Seine international hochrangig publizierten Arbeiten bezeugen die herausragende methodologische und wissenschaftstheoretische Fundierung seiner Forschung sowie Innovationen in experimentellen Paradigmen und statistischen Modellen.

Edgar Erdfelder hat sich zudem in vielen Funktionen und mit großem persönlichem Einsatz für die Deutsche Gesellschaft für Psychologie engagiert, so als Schriftführer im Vorstand der DGPs in den bewegenden Zeiten des Umbruchs vom Diplomstudiengang auf das zweistufige Studiensystem.



16. September 2024

Verleihung der Wilhelm Wundt-Medaille 2024

Laudatio für Prof. Dr. Edgar Erdfelder

Auch in seinen wissenschafts- und fachpolitischen Positionen überzeugt er durch theoretische und methodische Klarheit und Stringenz, Sorgfalt in der Abwägung und Substantiierung der Argumente. Für Edgar Erdfelder gelten bezüglich der Psychologie als Fachdisziplin keine anderen methodischen und erkenntnistheoretischen Regeln als für die psychologischen Forschung. Und wie auf seine Forschungsergebnisse unbedingt Verlass ist, so gilt dies auch für sein kluges, abwägendes und in wahren Wortsinn fundiertes Urteil in allen die Psychologie betreffenden Positionen.

Seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen in der empirisch-psychologischen Grundlagenforschung und sein großes fachwissenschaftliches Engagement für die Psychologie machen Edgar Erdfelder zu einem idealen Preisträger für die Auszeichnung mit der Wilhelm Wundt-Medaille in Verbindung mit der Ehrenmitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.

Laudatio: Prof. Dr. Hannelore Weber

